BÜCHNER

FRÜHJAHR 2018

INHALT

NEUE SACHBÜCHER

Rettet die Wirtschaft… vor sich selbst! 4
Der Systemwechsel 6
Millionär in der DDR 8
Rummel im Plänterwald 10
Themenorientierte Begegnungsrunden planen und umsetzen 12

NEUE EDITION

Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur 14

SCHRIFTENREIHEN

MedienRausch 16
Yearbook of Moving Image Studies 17
Bewegtbilder 18
Schlaglichter 19

NEUE FACHBÜCHER 20

BACKLIST-EMPFEHLUNGEN 25

10 JAHRE BÜCHNER-VERLAG

Kaum zu glauben – 2018 darf der Büchner-Verlag bereits seinen zehnten Geburtstag feiern! 2008 als ambitioniertes Freizeitprojekt mit wenigen handverlesenen Veröffentlichungen pro Jahr gestartet, ist der Verlag den Kinderschuhen entwachsen und hat sich inzwischen personell und strukturell neu und zukunftsfähig aufgestellt. Unterstützt und beraten wird das aktive Marburger Team von den erfahrenen Alt-Genossen des Verlags.

Nach wie vor steht der genossenschaftlich organisierte Verlag für gemeinsam erklärte Ziele: mit viel Liebe füs Detail besondere Bücher machen, sich mit Freude an neue Themen wagen und keine Angst vor dem Skurrilen und Kantigen haben.

Auch im Frühjahr 2018 halten wir wieder ein spannendes Programm mit kritischen und innovativen Arbeiten aus den Feldern Politik und Gesellschaft, Medien und Kultur, Soziales sowie Literatur und Sprache für Sie bereit.

Unser Frühjahrsprogramm setzt zum einen starke Akzente im Bereich der Medien- und Kulturwissenschaften (z. B. Voigt: *Die ›Lügenpresse‹ – ein nützliches Instrument für den (Rechts-)Populismus?*; Vollmann: *Videojournalisten als Storyteller*) und bietet zum anderen im Sachbuchbereich die Möglichkeit, sich mit originellen und engagierten Schriften zu unserer widersprüchlichen und zunehmend beunruhigenden Gegenwart auseinanderzusetzen (z. B. Mayer: *Rettet die Wirtschaft… vor sich selbst!*; Lieberg: *Der Systemwechsel*).

Unsere engagierten Verlagsvertreter im Außendienst stellen unser Programm auf ihren Reisen vor und stehen dem Buchhandel beratend zur Seite. Eine weitere Neuerung aus dem Jahr 2017: Inzwischen liefert der Büchner-Verlag über die sova in Maintal aus, die Ihre Bestellungen und Rückfragen zu Konditionen gern entgegennimmt.

Haben Sie Interesse an einem Rezensionsexemplar? Oder möchten Sie unseren Newsletter erhalten? Bitte wenden Sie sich dazu an Ina Beneke (beneke@buechner-verlag.de).

Besuchen Sie gern auch regelmäßig unsere Website, auf der wir wechselnde Aktionen und Angebote anlässlich des Verlagsjubiläums vorstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Frühjahrskatalog 2018 – lesen Sie weiter!

Ihr Team des Büchner-Verlags

PLÄDOYER FÜR EIN NEUES WIRTSCHAFTEN

Zum Buch

Rettet die Wirtschaft … vor sich selbst! rechnet ab mit der Mainstream-Ökonomie, mit ihren mathematischen Modellen und kühnen Kalkulationen einer Zukunft, die sich dann doch immer ganz anders gestaltet. Wie kann es sein, dass eine Profession, die häufig mit grotesken Fehleinschätzungen auffällt, in der Öffentlichkeit dennoch als unverzichtbarer Hort der Weisheit wahrgenommen wird?

Christian Mayer hilft uns, ein ganz neues Verständnis von wirtschaftlichen Zusammenhängen zu entwickeln. Eines, das ökonomisches Geschehen in der Welt nicht auf eine Sammlung fehlerhafter Formeln reduziert. Das den Menschen als vielschichtiges, komplexes Wesen anerkennt, der mit dem Modell des Homo oeconomicus nur wenig gemein hat.

Dabei führt uns der Autor zugleich auf ein Feld, auf dem der Kampf um die Ökonomie der Zukunft bereits begonnen hat. Denn der Widerstand gegen die neoklassische Sichtweise der Wirtschaft ist längst erwacht. So zeigt Mayer nicht nur die Schwächen des alten Ansatzes auf, sondern auch den Reichtum neuerer Ideen und Modelle.

Leseprobe

»Durch das Wirtschaftsgymnasium zum ersten Mal mit ökonomischen Fragen in Berührung gekommen, wollte ich mehr erfahren über angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik. Ich wollte mehr erfahren über die Art und Weise, wie unsere Wirtschaft funktioniert, an welchen Stellschrauben gedreht werden müsste, um die allgemeine Wohlfahrt zu verbessern. Heute weiß ich, dass ich bereits mit diesem Bild der Stellschrauben einem Denken erlegen bin, dessen Fundament im Wirtschaftslehreunterricht gegossen wurde und auf das die Studieninhalte ihre mechanischen Wirtschaftsmodelle errichten konnten. Anstatt etwas über den Menschen zu erfahren, der eigentlich den Ausgangspunkt für Wirtschaftsfragen bilden sollte, blieb dieser blass und unnahbar. Lediglich über unbegrenzte Bedürfnisse, rationale Erwartungen und eine egoistische Nutzenmaximierung schimmerte das schwache Bild eines recht komisch gearteten Homo sapiens zwischen den Vorlesungsinhalten hindurch. Anstatt Gesprächen über Menschen, ihre Ängste, Sehnsüchte und die damit verbundenen Einflüsse auf ihr wirtschaftliches Handeln, glichen die meisten Veranstaltungen einem mathematischen Imponiergehabe. [...] Heute, Jahre nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers, einer der größten Bankenrettungsaktionen der Geschichte und der heute mehr denn je brodelnden wirtschaftlichen Konflikte in Europa – aber auch im Rest der Welt – scheint sich wenig bewegt zu haben. Nicht nur, dass kaum umfangreiche und ergebnisoffene Kontroversen mit den Studierenden geführt werden, selbst heute herrscht noch Uneinigkeit über ganz grundlegende Fragen. Diese reichen von den Auswirkungen des Mindestlohns bis hin zur Frage, ob wenig regulierte Beschäftigungsverhältnisse zu mehr Produktivität und damit zu mehr Wirtschaftswachstum führen, oder nicht.«

Christian Mayer, Jg. 1982, ist Wirtschaftspädagoge und Germanist. Er arbeitet als Lehrer für Wirtschaft an einer berufsbildenden Schule in Biberach, publiziert zu wirtschaftskritischen Themen und ist als Dozent für Wissenschaftstheorie an der Dualen Hochschule Ravensburg tätig.

Aus dem Inhalt

Von grauer Wirtschaftstheorie inmitten bunter Vielfalt • Gefangen im eigenen Weltbild: Der Mensch und das Wirtschaften • Was man vom Elfenbeinturm aus nicht sehen kann • Sprache macht Wirtschaft oder warum Arbeitnehmer eigentlich Arbeitgeber sind • Das Geldsystem: Angeschlagenes Herzstück unserer Wirtschaft • Macht die Wirtschafts- zur Sozialwissenschaft! • Verdeckte Schieflagen: Die Sache mit dem Eigentum • Die unselige Allianz von Wirtschaft und Bildung • Von gallischen Dörfern oder Wo Alternativen existieren • Was zu tun ist!

- Ebenso leidenschaftliches wie vernünftiges Plädoyer für eine menschengerechte Wirtschaft
- Fasst zentrale wirtschaftliche Themen verständlich zusammen
- Autor steht gerne für Lesungen und Diskussionen zur Verfügung

Christian Mayer

RETTET DIE WIRTSCHAFT ... VOR SICH SELBST!

Faszinierende Reise ans Ende des neoklassischen Universums

ca. 220 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-101-7
Erscheint im Februar 2018

REVOLUTION ODER EVOLUTION?

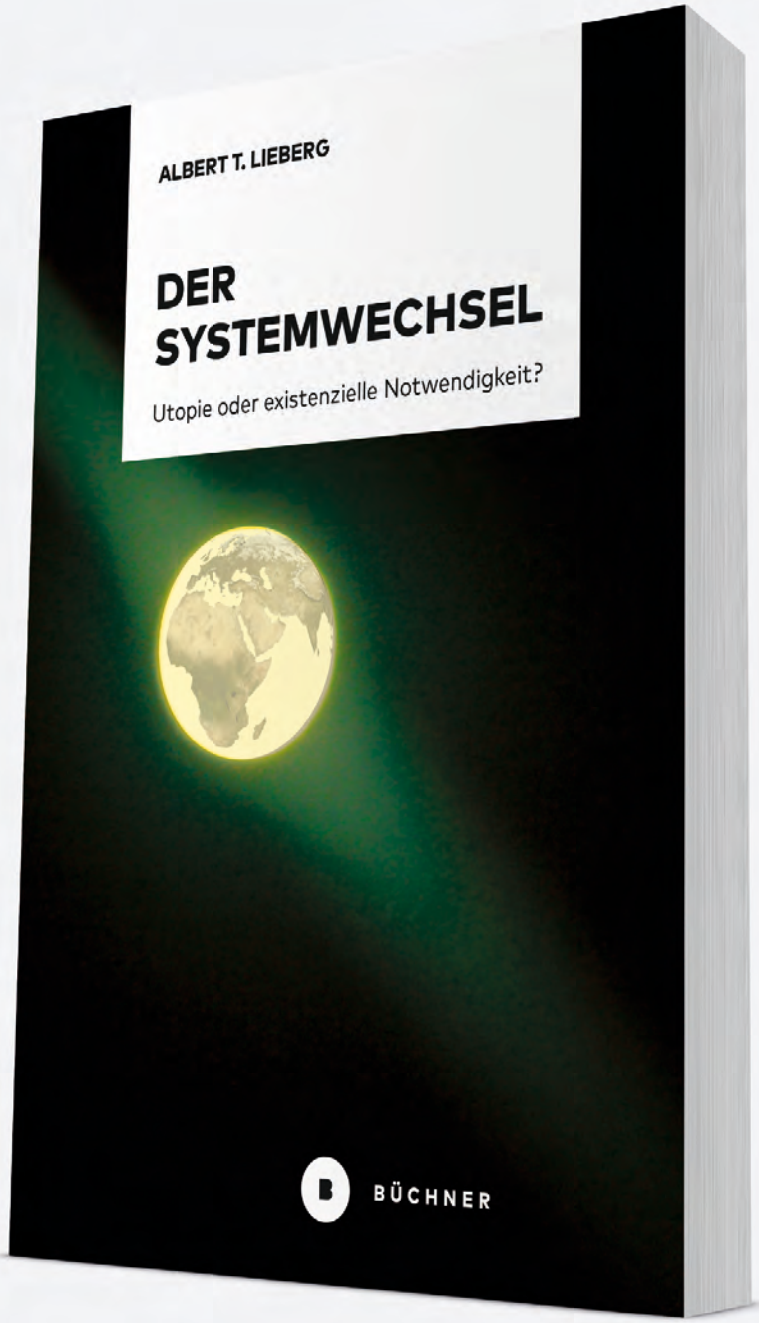
Zum Buch

Konsumwahn, Stress, Verdummung, Umweltzerstörung, Kriege, Ungerechtigkeit, Migration, Ausgrenzung, Vereinsamung – dies sind nur einige Aspekte unserer globalen Wirklichkeit. Um die Fehlentwicklungen und Missstände unserer Evolution auf Dauer überwinden zu können, brauchen wir einen tiefgreifenden, vielleicht sogar radikalen Systemwechsel.

Das hier skizzierte Modell der »Gesamtgesellschaftlichen Modernen« stellt sich dieser Herausforderung. Lieberg erarbeitet eine konkrete alternative Gesellschaftsoption. Er geht damit über die bekannte Materialismus- und Kapitalismuskritik hinaus, verliert sich nicht in der Betrachtung isolierter Reformansätze, sondern wagt ohne Tabus die Formulierung eines ganzheitlichen politischen Ansatzes.

Weite Teile der Weltbevölkerung sehnen sich nach Vorschlägen für fundamentale Veränderungen in unserer Gesellschaft – dieses Buch möchte nicht nur einen konkreten Beitrag dazu leisten, sondern damit auch eine konstruktive Debatte einleiten.

Dr. Albert T. Lieberg, geb. 1963 in Mailand, studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Er promovierte im Bereich Internationale Entwicklungspolitik an der Universität München. Seit über 25 Jahren arbeitet er als Funktionär und Berater für die Vereinten Nationen, andere multilaterale Organisationen sowie als Regierungsberater mit Erfahrung in über 50 verschiedenen Ländern. Seine Arbeitsfelder beinhalten die Erarbeitung und Umsetzung von nationalen und regionalen Entwicklungsstrategien, wirtschaftlichen Investitionsvorhaben und sozialpolitischem Ausgleich. Lieberg entwickelt zudem Wiederaufbauprogramme und Maßnahmen zur Befriedung und Konfliktvermeidung, insbesondere in Krisengebieten. Zusätzlich ist er seit vielen Jahren weltweit in globalisierungskritischen Bewegungen zur Stärkung der Zivilgesellschaft und der sozialen Gerechtigkeit tätig.



Aus dem Inhalt

Ausgangslage: Systemwechsel lokal – regional – national, Gesamtgesellschaftliche Missstände, Der Wohlstand der ökonomisch entwickelten Länder – auf wessen Kosten? • Das Projekt »Glosmo – Die Gesamtgesellschaftliche Moderne«: Neue Grundwerte, Ende des Wachstums- und Wettbewerbszwangs, Relativierung des Geldwertes und Entmonetarisierung, Neues Verständnis von Individual- und Privatbesitz, Erneuerte gesellschaftliche Organisation und Produktionsstruktur • Transformation und Übergang in ein neues System: Mittelfristige Maßnahmen: Reform der institutionellen Erziehungs- und Ausbildungsinhalte, Begrenzung der individuellen Kapital- und Machtakkumulation, Ein humaneres Wirtschafts- und Sozialsystem für den Übergang, Die neue Rolle der Vereinten Nationen, Planetarischer Rat für Energie, natürliche Ressourcen und Nachhaltigkeit; Langfristige Maßnahmen: Vergesellschaftung sektorspezifischer Produktions- und Dienstleistungssysteme, Einführung des gesellschaftlichen Gemeingutes und Entmonetarisierung, Umsetzung des Universalen Lebensstandards für alle Menschen, Regionalisierung und Auflösung der Nationalstaaten, Planetarischer Volkskongress und Verwaltungsrat

- Beeindruckendes Weltrettungsszenario eines langjährigen Beraters der Vereinten Nationen
- Autor steht gerne für Veranstaltungen zur Verfügung

Albert T. Lieberg
DER SYSTEMWECHSEL
Utopie oder existenzielle Notwendigkeit?

144 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
17,– €
ISBN 978-3-96317-105-5
Erscheint im Februar 2018

ROCKEFELLER IM SOZIALISMUS

Zum Buch

Der Antiquitätenhändler Siegfried Kath war der wohl einzige Selfmade-Millionär der DDR und dabei ein Grenzgänger zwischen Ost und West. Wenige Monate nach Schließung der innerdeutschen Grenze wanderte er im Jahr 1961 in die DDR ein – scheinbar aus Versehen. Innerhalb von zehn Jahren baute er sich vom sächsischen Pirna aus ein extrem lukratives Kunsthandelsimperium auf und geriet damit ins Visier des Ministeriums für Außenhandel: Alexander Schalck-Golodkowskis Kommerzielle Koordinierung, die legendäre KoKo.

Der Historiker Christopher Nehring hat die Archivquellen zu Siegfried Kath ausgewertet und im familiären Umfeld geforscht. Mit *Millionär in der DDR* legt er die erste Biografie dieser schillernden Figur vor. Vom Tellerwäscher zum Antiquitätenmogul – Kath lebte mitten im Sozialismus den American Dream. Dafür musste er auf drastische Weise bezahlen, als er 1974/75 von der KoKo abserviert, von der Stasi verhaftet und dann abgeschoben wurde. Doch Kath ließ sich nicht lange fernhalten. Schon kurze Zeit später betrat er wieder den Boden der DDR, konnte allerdings weder im Osten noch im Westen Deutschlands jemals wieder an alte Zeiten anknüpfen.

Nehring folgt Kaths Geschichte in all ihren erstaunlichen Wendungen. Ihm gelingen spannende Einblicke in eine unkonventionelle deutsch-deutsche Geschichte, in der die historischen Hintergründe von Bundesrepublik und DDR in ihrer Unterschiedlichkeit, aber auch in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit hervortreten.

Leseprobe

»Viele Zahlen in der DDR waren geheim. Wie hoch war die Staatsverschuldung? (Zuletzt ca. 172 Mrd. Mark oder 83 % des BIP von 1989). Wie viele hauptamtliche Mitarbeiter hatte die Stasi? (91.015). Wie viele Tote gab es an der innerdeutschen Grenze? (872 bis 1393). Eine Zahl freilich hätten selbst die geheimsten der geheimen Statistiker in Ost und West nicht finden können: Wie viele Millionäre gab es in der DDR? Antwort unbekannt. Eigentlich hätte die Antwort ›genau 0‹ lauten müssen. Millionäre? Im Paradies des Arbeiter- und Bauernstaates, in dem sich Funktionäre und Reinigungskräfte vor Gleichheit die Klinke in die Hand gaben? Nach offizieller Leseart des Kommunismus unvorstellbar. Wo das Privateigentum an Produktionsmitteln als Grundübel allen Daseins abgeschafft werden sollte, war die massenhafte Anhäufung von Geld und Wertgegenständen pures Anathema. Und weil nicht sein kann, was nicht sein darf, wurden Millionäre im Sozialismus auch nicht gezählt. Trotzdem gab es sie, spätestens in den 1980er Jahren pfiffen es die Spatzen von den Dächern. Die Glaubwürdigkeit des Sozialismus verschwand auch deshalb, weil die Kluft zwischen der Bevölkerung und dem ›roten Adel‹ immer offensichtlicher war. So stellt man sich den DDR-Millionär gewiss auch vor, als beleibtes Mitglied der politischen Elite. [...].
Millionäre in der DDR – an und für sich also schon ein Kuriosum. Diese Geschichte, das Leben des DDR-Millionärs Siegfried Kath, war noch um ein vielfaches ausgefallener. Er kam nicht aus der Funktionärsklasse, hatte keine Heldenvergangenheit – ja, er kam nicht einmal aus der DDR! Siegfried Kath kam aus der Bundesrepublik und legte im sozialistischen Teil Deutschlands einen Bilderbuchaufstieg hin: Migrant, Kellner, Millionär, der Amercian Dream in der DDR. Dabei sollte es

Dr. Christopher Nehring, geb. 1984, ist Leiter des Bereichs Forschung im Deutschen Spionagemuseum Berlin. Er hat Osteuropäische und Neuere Geschichte in Heidelberg und St. Petersburg studiert und 2016 zu einem Thema der Geheimdienstgeschichte promoviert. Nehring ist immer auf der Suche, der Zeitgeschichte auch ihre abenteuerlichen und skurrilen Seiten abzujagen.

nicht bleiben. Siegfried Kaths Schicksal verlief stattdessen in der Umlaufbahn einer klassischen Tragödie, war geprägt von Aufstieg, der schicksalshaften Begebenheit und dem unvermeidlichen Abschwung bis zum katastrophalen Niedergang. Er fiel derweil nicht von allein, eine Fama in allerhöchsten Staatskreisen der DDR entspannte sich gegen ihn. Alle wollten seinen Niedergang, voran die Stasi, das Devisenimperium des Alexander Schalck-Golodkowskis, der Staatliche Kunsthandel der DDR, seine Nachbarn. Sie bekamen alsbald, was sie wollten. Am Ende stand Siegfried Kath wieder dort, wo er Jahre zuvor angefangen hatte: mittellos, traumatisiert und in Niedersachsen.«

Aus dem Inhalt

Einleitung: Millionäre in der DDR • Kindheit. 1936–1944 • Prägende Jahre. 1945–1961 • Unfassbar Kath, Teil 1. Von West nach Ost: Schicksalsjahr 1961 • Zwischen Flucht und Aufbau: Siegfried Kath in der DDR. 1962–1966 • Griff nach den Sternen – von »Baltimore« nach Pirna. 1966–1969 • Aufstieg. 1969–1971 • Senkrechtstart zum Ost-Millionär. 1972–1974 • Siegfried Kath und die Stasi. 1962–1974 • Die Intrige. 1973/1974 • »Barocker Prunk« – Landsitz, Sammler und der Neid • Horst Schuster • Verhaftet. 1974 • Advocatus Diaboli. Der Staranwalt der deutsch-deutschen Geschichte Wolfgang Vogel und der Fall Siegfried Kath. 1974/75 • Unfassbar Kath, Teil 2. Zurück nach vorne: Das Gespräch. 1975 • Neuanfang. 1975 • Auf und Ab. 1976–1981 • Leidensweg. 1981–2008 • Annelies • Der Fall Siegfried Kath und die Wende. 1990–2002 • Unternehmer, Millionär, Opfer und Mensch. Ein Fazit zu Siegfried Kath

- Spannend erzählte Biografie zwischen den Grenzlinien von West- und Ostdeutschland
- Filmreife Lebensgeschichte, die tiefe Einblicke in das politische System der DDR ermöglicht
- Autor ist gefragter Ansprechpartner für zeitgeschichtliche Ost-West-Themen

Christopher Nehring
MILLIONÄR IN DER DDR
Die deutsch-deutsche Geschichte
des Kunstmillionärs Siegfried Kath

ca. 200 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
mit zahlreichen Abbildungen
18,– €
ISBN 978-3-96317-100-0
Erscheint im April 2018

ZU NEUEM LEBEN ERWECKT – DER BERLINER SPREEPARK

Zum Buch

Rechtzeitig vor der Wiedereröffnung des Spreeparks erscheint im Büchner-Verlag eine opulente Chronik zur Geschichte des Rummels im Plänterwald. Der vollfarbige Bildband versammelt eine Fülle an Fotos, Anekdoten, Insiderwissen und teils noch nie veröffentlichten Dokumenten zu einer fast vergessenen Berliner Institution.

Am 4. Oktober 1969 wurde der »VEB Kulturpark Berlin« als einziger ständiger Rummelplatz der DDR eröffnet. Nach der Wende wurde er privatisiert, modernisiert und als Freizeitpark »Spreepark Plänterwald« weitergeführt. Nach jahrelangen Versuchen, den Park zu retten, musste er am 4. November 2001 seine Tore schließen. Die meisten Attraktionen stehen noch heute im Park: das 45 Meter hohe Riesenrad dreht sich quietschend im Wind, durch die Schienen der Parkbahn wachsen Bäume, in den Pfeilern der Achterbahn nisten Vögel. Als poetischer Ort des Verfalls ist der Park in den letzten Jahren auch zum begehrten Drehort für Foto- und Filmaufnahmen geworden (Hollywood-Film *Wer ist Hanna?*, die deutschen Serien- und Filmproduktionen *GZSZ*, *Anna und die Liebe*, *Löwenzahn* sowie *Tatort Berlin* u. a.).

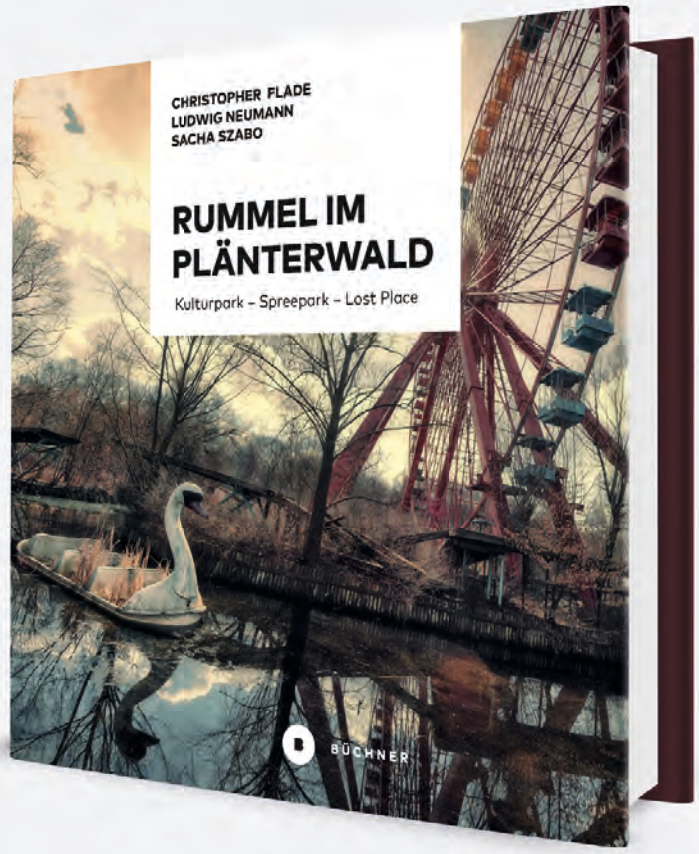
Das dreiköpfige Autorenteam zeichnet nicht nur die Geschichte des berühmtesten Berliner Lost Places nach, sondern beleuchtet auch seine anhaltende Faszinationskraft.

S.K.U.B. Fotostudio GmbH

Christopher Flade, geb. 1988, ist mit dem Spreepark aufgewachsen. Als langjähriger Guide des Vergnügungsparks und Betreiber der Webseite www.berliner-spreepark.de hat er sich weit über Berlin hinaus den Ruf eines anerkannten Experten erworben. Seit mehr als 20 Jahren trägt er Quellenmaterial zum Spreepark zusammen und steuert zur Chronik zahlreiches Insiderwissen bei, das selbst für eingefleischte Spreeparkfans noch neu sein dürfte.

Ludwig Neumann, geb. 1986 in Bernau bei Berlin, ist als Redakteur für die Spreepark-Informationsplattform www.berliner-spreepark.de tätig. Er war in seiner Jugend selbst aktiver Nutzer des Spreeparks und verfolgt seit der Schließung sämtliche Entwicklungen aus nächster Nähe. Seine Zeitzeugen-Interviews erlauben ein differenziertes Bild der Geschehnisse rund um den Park.

Dr. Sacha Szabo ist Soziologe am Institut für Theoriekultur Freiburg. Er promovierte mit einer Arbeit über Jahrmarktsattraktionen und gilt als einer der führenden Festforscher in Deutschland. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf Alltagsphänomenen und -artefakten. Seine These: Diese scheinbar banalen Dinge haben das Potenzial, ein Tor in ein Jenseits des Alltags zu öffnen.



Aus dem Inhalt

Gründung zu DDR-Zeiten • Besonderheiten und Alltag zu DDR-Zeiten • Wende und Privatisierung • Umbau, neues Konzept, Architektenpläne und Visionen • Verfall und Lost Place, Zwischennutzungen, Investoren-Träume • Nutzung des Parks durch Künstler, Film und Fernsehen • Spreepark-Quiz

ALS »TEASER« FÜR DIE CHRONIK SCHON JETZT LIEFERBAR:

Christopher Flade, Ludwig Neumann
SPREEPARK
Lost Place mitten in Berlin
12/2017
56 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
mit zahlreichen Abbildungen
6,– € (D/A)
ISBN 978-3-941310-96-4

Machen Sie gemeinsam mit den Spreepark-Experten Christopher Flade und Ludwig Neumann eine Zeitreise! Beide kennen den Park noch gut aus der Zeit, als er in Betrieb war, und sie archivieren seit der Schließung Erinnerungen für das Informations-Portal www.berliner-spreepark.de. Erleben Sie in diesem Büchlein die bewegendsten Momente des Vergnügungsparks von seiner Gründung zu DDR-Zeiten über die Privatisierung und Schließung bis heute.

- Mit zahlreichen Insiderstorys und Anekdoten
- Erstabdruck bislang unveröffentlichter Dokumente
- Inklusive Spreepark-Quiz

Christopher Flade, Ludwig Neumann, Sacha Szabo
RUMMEL IM PLÄNTERWALD
Kulturpark – Spreepark – Lost Place
Das große Buch über Berlins fast vergessenen Freizeitpark

ca. 300 Seiten • Hardcover • 20,0 × 20,0 cm
mit zahlreichen Abbildungen, vollfarbig
ca. 34,– € (Subskriptionspreis 29,– € bis 31. Januar 2018)
ISBN 978-3-96317-103-1
Geplant ab Mai 2018

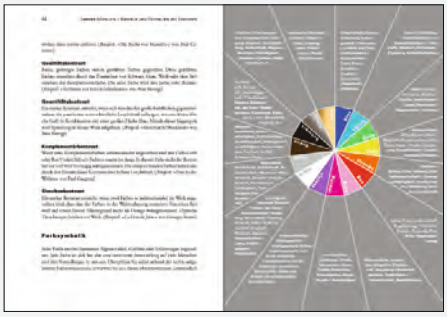
KREATIVE IMPULSE FÜR EINE GANZHEITLICHE SENIORENARBEIT

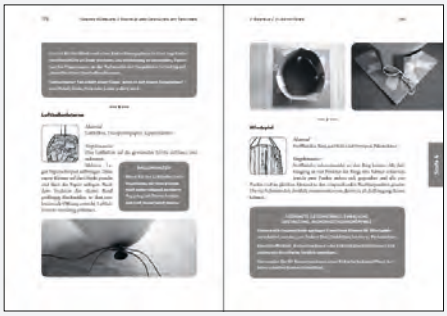
Zum Buch

Jeder Mensch ist einzigartig – in Hinblick auf seine körperlichen Voraussetzungen, besonderen Fähigkeiten und Glaubenssätze. Für eine ganzheitliche Betreuung von Senioren bedeutet dies, Begegnungsrunden auf unterschiedliche Kompetenzen abzustimmen. Das Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen muss Interessen und Bedürfnisse in der Gruppe berücksichtigen und somit verschiedene Aktivierungsformen unter einen Hut bringen.

In ihrem neuen Anleitungsband stellt Sandra Köhnlein eine Vielzahl von Aktivitäten vor, die zum Ausgangspunkt für themenorientierte Begegnungsrunden werden können. Diese reichen vom Erinnern und Erzählen über Gedächtnistraining und Spielen, Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen bis hin zu Musik und Rhythmik.

Neben konkreten Vorschlägen liefert sie als erfahrene Betreuungskraft auch Wissen und Material, um eigene Begegnungsrunden planen und umsetzen zu können. Sie zeigt, wie man diese modellhaft entwickelt, erfolgreich umsetzt – auch mit Hilfe von Ritualen – und wie man sie im Nachgang professionell reflektiert. So können mit Begegnungsrunden schlüssige und sinnerfüllte Akzente gesetzt werden, sowohl für die Seniorengruppe als auch für das Team.





Sandra Köhnlein, geb. 1977, ist gelernte Erzieherin und Betreuungskraft für Pflegeeinrichtungen. Sie hat seit 2009 Erfahrung in verschiedenen Betreuungszusammenhängen mit Senioren gesammelt und ist schwerpunktmäßig in der Unterstützung von Demenzkranken tätig. Sie lebt und arbeitet im Hohenlohekreis in Baden-Württemberg.

Aus dem Inhalt

Begegnungsrunden planen: Themenfindung, Teilnehmerbestimmung, Teilnehmeranalyse, Programmskizzierung, Konkretisierung • Begegnungsrunden umsetzen: Begrüßung, Hauptteil, Verabschiedung, Stundenbilder, Kommunikationstechniken • Begegnungsrunden überdenken – Reflexion • Gesprächsimpulse • Kognitive Impulse: Wortspiele, Wissensspiele, Spiele mit Bildern • Impulse für Körper und Seele: Wahrnehmungsübungen, Grob- und feinmotorische Bewegungsübungen, Musikalische Aktivitäten

VORGÄNGERBAND:

Sandra Köhnlein

BASTELN UND GESTALTEN MIT SENIOREN

Ideen für kreative Begegnungsrunden

Aktiv mit Senioren, Band 1

11/2017

208 Seiten • kartoniert • 17,0 × 24,0 cm

mit zahlreichen Abbildungen

22,– € (D/A)

ISBN 978-3-941310-84-1

Sandra Köhnleins Praxisbuch für das Basteln und Gestalten mit Senioren vermittelt Basiswissen, das in der Seniorenarbeit Tätige bei der Planung und Umsetzung von Begegnungsrunden unterstützt, und präsentiert konkrete kreative Techniken und Bastelvorschläge. Diese werden ergänzt von wertvollen Zusatzinformationen und Tipps sowie Angaben zum Materialbedarf und Kopiervorlagen. Der Band liefert eine Fülle an kreativen Ideen und thematisiert praxisnah, wie die konkrete Umsetzung der Begegnungseinheiten aussehen kann.

- Anleitungen im Buch wurden in jahrelanger Praxis entwickelt und optimiert
- Geeignet für schnelles Nachschlagen und für die direkte Umsetzung durch Betreuungskräfte
- Autorin vermittelt ihr Wissen auch in Workshops

Sandra Köhnlein

THEMENORIENTIERTE BEGEGNUNGSRUNDEN PLANEN UND UMSETZEN

Die große Ideensammlung für die Seniorenarbeit

Aktiv mit Senioren, Band 2

ca. 140 Seiten • Paperback • 17,0 × 24,0 cm

mit zahlreichen Abbildungen

ca. 20,– €

ISBN 978-3-96317-104-8

Erscheint im März 2018

WIEDERENTDECKT: DER ÜBERSETZER ALFRED WOLFENSTEIN

Zur Edition

Mitte der 1980er-Jahre gab Hermann Haarmann der Dichterin Henriette Hardenberg, wiederverheiratete Witwe von Alfred Wolfenstein, das Versprechen, die ihm übertragenen Rechte an den Wolfenstein-Übersetzungen zu nutzen, um diese vor dem Vergessen zu bewahren.

Gut 30 Jahre später steht nun Emily Brontës einziger Roman *Wuthering Hights*, dieses Meisterwerk der viktorianischen Erzählkunst, am Beginn von *Alfred Wolfensteins Kleiner Bibliothek der Weltliteratur*, mit der die wichtigen Übersetzungen Alfred Wolfensteins einer interessierten Leserschaft wieder zugänglich gemacht werden.

Weitere Übertragungen folgen – auf der Autorenliste stehen u. a. Gérard de Nerval, Edgar Allen Poe, Arthur Rimbaud, Gustave Flaubert, Percey Shelley sowie auch die von Alfred Wolfenstein besorgte Anthologie *Hier schreibt Paris*.

Aus der Einführung des Herausgebers

»›1801. Soeben bin ich von einem Besuche bei meinem Verpächter zurückgekehrt.‹ So eröffnet Alfred Wolfenstein 1941 seine Übersetzung des bedeutenden Romans *Wuthering Heights* von Emily Brontë, der 1847 zum ersten Mal und unter dem Pseudonym Ellis Bell erschien. Die Jahreszahl ›1801‹ findet sich in jeder deutschen Übersetzung; was dann aber folgt, deutet sogleich hin auf die je unterschiedliche Durchdringung des englischen Originals und seine Übertragung in die deutsche Sprache. Aus Brontës ›landlord‹ wird hier in ›Verpächter‹, andernorts in ›Pachtherr‹ oder ›Gutsherr‹ verdeutscht. Je nach Sinngebung sind auch weitere Substantive möglich: von Hauswirt über Grundbesitzer bis zu Zinsherr. Sind diese Unterschiede nur semantischen Spitzfindigkeiten geschuldet? So oder so. Neben einem hermeneutischen Ansatz, das Original in die Zeit seiner Entstehung zu setzen und aus ihr zu verstehen, braucht es ein gerüttelt Maß an Sprachempfinden, sprachlichem Einfühlungsvermögen und schöpferischer Kreativität, um des fremdsprachlichen Textes in der Sprache des Übersetzers Herr zu werden. Denn ›Übersetzen gehört indessen keineswegs zu den leichten Berufen.‹ (Alfred Wolfenstein, Übersetzungskunst [1941]) Bei Wolfenstein, dem Sprachkünstler, kommen besonders glückhafte Voraussetzungen für eine gelungene Nachdichtung zusammen. Er ist expressionistischer Lyriker und Dramatiker, der vor und in der Weimarer Republik einiges Ansehen erlangt.«

Hermann Haarmann, Jg. 1946, Dr. phil. habil., Seniorprofessor für Kommunikationsgeschichte und Medienkulturen mit dem Schwerpunkt Exil an der Freien Universität Berlin, Lehre und Forschungen zur Exilliteratur und -publizistik, Kultur- und Medientheorie der Moderne, Kommunikationsgeschichte vom 18. Jahrhundert bis heute. Herausgeber der Werke von Alfred Wolfenstein, Carl Einstein, Alfred Kerr u. a., Herausgeber der »Briefe an Bertolt Brecht im Exil 1933–1949« (Berlin 2014), der Schriftenreihen »akte exil« (Berlin 2002–2007) und »akte exil. neue folge« (Göttingen 2017 f.) und »kommunikation & kultur« (Marburg/Baden-Baden 2002 ff.), aktuelles Forschungsprojekt: Edierung des Briefwechsels zwischen Hermann Borchardt und George Grosz.

Zu Alfred Wolfenstein

Alfred Wolfenstein (1883–1945) war ein expressionistischer Lyriker, Dramatiker und Übersetzer. Er wurde in eine jüdische Kaufmannsfamilie hineingeboren und schloss 1916 sein Studium der Rechtswissenschaften mit einer Promotion ab. Im selben Jahr heiratete er die Schriftstellerin Henriette Hardenberg, von der er 1930 wieder geschieden wurde. Von Robert Musil und Rainer Maria Rilke protegiert und empfohlen, erschien im Mai 1914 Wolfensteins erster Gedichtband. Nach Wolfensteins Umzug mit seiner Frau nach München traf er auf sein schriftstellerisches Vorbild Ernst Toller, an dessen Versuch einer Münchner Räterepublik er sich später beteiligte. Als er 1922 nach Berlin zurückkehrte, um sich u. a. dem Autorenkreis um die Weltbühne anzuschließen, führte ihn dieser Rückweg noch einmal ins Zentrum der literarisch-politischen Avantgarde. In den wichtigsten Zeitschriften und Anthologien des Spätexpressionismus war Wolfenstein vertreten und damit in der Kunstszene präsent. In den 1920er- und 1930er-Jahren verstärkten sich seine Aktivitäten als Übersetzer; die Johann Wolfgang Goethe-Universität zeichnete ihn 1930 mit dem ersten deutschen Übersetzerpreis aus. 1933 emigrierte er nach Prag und 1938 nach Paris, wo er von den Deutschen verhaftet, aber durch einen Zufall aus der Haft entlassen wurde. Nach dem erfolglosen Bemühen um ein amerikanisches Visum ging er in den französischen Untergrund. Als ihm 1942 ein Visum erteilt wurde, war er infolge einer Herzerkrankung bereits stark geschwächt. Nach der Befreiung von Paris im August 1944 nahm sich Alfred Wolfenstein am 22. Januar 1945 das Leben.

Editionsplan

1. Emily Brontë: Umwitterte Höhen
2. Alfred Wolfenstein (Hg.): Hier schreibt Paris: ein Sammelwerk von heute (Herbst 2018)
3. Gérard de Nerval: Erzählungen I–III (Frühjahr 2019)
4. Edgar Allan Poe: A. G. Pyms abenteuerliche Erlebnisse
5. Paul Verlaine: Gedichte
6. Victor Hugo: Der letzte Tag eines Verurteilten
7. Jean-Arthur Rimbaud: Leben, Werk, Briefe

Weitere Bände in Planung

Emily Brontë; Hermann Haarmann (Hg.)

UMWITTERTE HÖHEN

Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur, Band 1

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Hermann Haarmann
ca. 340 Seiten • gebunden • 12,0 × 17,0 cm
ca. 20,– €
ISBN 978-3-96317-107-9
Erscheint im April 2018

MEDIENRAUSCH

Hrsg. vom Zentrum für Wissenschaft und Forschung | Medien e. V.

MedienRausch ist eine thematisch offen angelegte Schriftenreihe des »Zentrums für Wissenschaft und Forschung | Medien e. V.« für Fragestellungen aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Sie erscheint seit 2014 im Büchner-Verlag. In der Reihe erscheinen regelmäßig die Sammelbände zu Tagungen des Zentrums. Darüber hinaus kann jedes Mitglied im Zentrum für Wissenschaft und Forschung die Schriftenreihe für die Publikation seiner Forschungen nutzen – unabhängig davon, ob es sich um eine Monografie oder einen Sammelband handelt.

Sebastian Stoppe
UNTERWEGS ZU NEUEN WELTEN
Star Trek als politische Utopie
Band 6 • 2014
324 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
34,90 € (D) • 35,90 € (A)
ISBN 978-3-941310-40-7

In den fast fünf Jahrzehnten, die seit der Ausstrahlung der Originalserie vergangen sind, hat sich *Star Trek* zu einem der bekanntesten popkulturellen Phänomene entwickelt. Captain Kirk oder Mr. Spock, Captain Picard oder der Androide Data haben längst Kultstatus erreicht und Technologien wie das Beamen oder der Warp-Antrieb befeuern noch immer die Phantasien von Millionen. Keine Frage: *Star Trek* gilt als Inbegriff von Science Fiction. Genau dies zweifelt Sebastian Stoppe an. Seine These: Bei *Star Trek* handelt es nicht um eine Science Fiction-Erzählung, sondern um einen utopischen Text. Aber lässt sich ein Film- und TV-Franchise wie *Star Trek* überhaupt mit klassischen, utopisch-literarischen Texten vergleichen? Gibt es so etwas wie eine *Star Trek*-Philosophie? Wird bei *Star Trek* gar ein utopischer Gesellschaftsentwurf gezeigt?

Judith Kretzschmar,
Sebastian Stoppe,
Susanne Vollberg (Hg.)
HERCULE POIROT TRIFFT MISS MARPLE
Agatha Christie intermedial
Band 7 • 2016
216 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
34,90 € (D) • 35,90 € (A)
ISBN 978-3-941310-48-3

Wie kaum eine andere Autorin des 20. Jahrhunderts hat Agatha Christie das Genre des Kriminalromans geprägt. Bis heute ist sie eine der meistgelesenen Schriftstellerinnen der Welt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Christies Werk vielfältig für Film, Fernsehen und Theater adaptiert wurde. Diese Intermedialität ist der Ausgangspunkt des vorliegenden Bandes.
In welchem Verhältnis stehen literarische Vorlage und mediale Transformation? Warum bleiben manche Adaptionen sehr werkgetreu, während andere stark vom Original abweichen? Welche Rolle spielen exotische Orte, wiederkehrende Motive und Figurenkonstellationen? Wo sind Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen Medientypen auszumachen?

Die Herausgeber der »YoMIS«- und der »Bewegtbilder«-Reihe:

Prof. Dr. Lars C. Grabbe, studierte Philosophie, Soziologie und Neue Deutsche Literaturwissenschaft und Medienwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 2011 promovierte er an der Technischen Universität Chemnitz zu »Georg Simmels Objektwelt. Verstehensmodelle zwischen Geschichtsphilosophie und Ästhetik.« Ab 2010 war er Lehrbeauftragter für »Theorie und Geschichte symbolischer Formen« am Institut für Kunst-, Design- und Medienwissenschaften der Muthesius-Kunsthochschule in Kiel. 2014 wechselte er zudem an den Fachbereich Design der Fachhochschule Münster als Dozent für Medientheorie und Kommunikation. Dort ist er seit Juni 2017 Professor für Theorie der Wahrnehmung, Kommunikation und Medien. Forschungsschwerpunkte: Phänosemiose, Medientheorie und -philosophie, Bildwissenschaft, Wahrnehmungstheorie, Kommunikationstheorie, Ästhetik, Filmwissenschaft.

Prof. Dr. Patrick Rupert-Kruse, Professor für Medientheorie und Immersionsforschung am Fachbereich Medien an der Fachhochschule Kiel; 2010 Dissertation zum Thema Imagination und Empathie, lehrte und forschte an der CAU zu Kiel; Leiter des Instituts für immersive Medien (ifim), seit 2015 Vorsitzender der Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaft (GiB), Gründungsmitglied der Forschungsgruppe Bewegtbildwissenschaft Kiel und verantwortlicher Redakteur des Jahrbuches immersiver Medien. Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Theorie immersiver Medien, Medientheorie und -philosophie, Medienwirkungsforschung, Bewegtbildwissenschaft.

Prof. Dr. Norbert M. Schmitz, Professor für Ästhetik an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Er hat zwischen 1992 und 1996 als Hochschulassistent am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Bergischen Universität-Gesamthochschule Wuppertal gearbeitet. Im Jahr 2000 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am SFB 240 an der Universität-Gesamthochschule Siegen für das Projekt »›Anschluß – Einschluß – Teilnahme‹ – Formen interaktiver Medienkunst«.

YEARBOOK OF MOVING IMAGE STUDIES

Reihe und Bände hrsg. von Prof. Dr. Lars C. Grabbe, Prof. Dr. Patrick Rupert-Kruse und Prof. Dr. Norbert M. Schmitz

The *Yearbook of Moving Image Studies* (YoMIS) reflects and discusses academic, intellectual, and artistic dimensions of the moving image from an international perspective. The Yearbook profits from contributions by researchers in media and film studies, image science, (film) philosophy, perception studies, art history, game studies, neuroaesthetics, phenomenology, semiotics and other research areas related to the moving image in general. YoMIS is a double-blind peer-reviewed, interdisciplinary publication aimed at an international academic readership; and therefore an innovative quality publication with a high level of international expertise. It is supported by an interdisciplinary editorial board and is published annually. YoMIS is a premium publication planned and managed by the founders and administration board of the *Research Group Moving Image Science*.

CYBORGIAN IMAGES
The Moving Image between Apparatus and Body

Band 1 • 12/2017
228 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
29,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-102-4
(zuvor nur als E-Book erhältlich gewesen)

One of the big myths and metaphors of the postmodern age is the Cyborg, which includes a large amount of different meanings. The Cyborg often expresses the transformation and extension of the body and exemplifies a postmodern range of technical determinism and human comprehension. In this perspective the Cyborg is no longer a concept of science fiction, technical apocalypse or cyberpunk, but more a construct that highlights the relation of modern media technologies within our every day culture; as well as the body and mind of spectators and users of these media systems. This volume monitors and discusses the relation of postmodern humans and media technologies and therefore refers to Cyborgs, interfaces and apparatuses within the perspective of an autonomous image science.

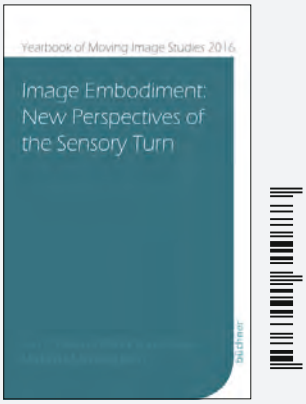


IMAGE EMBODIMENT
New Perspectives of the Sensory Turn

Band 2 • 2016
240 Seiten • gebunden • 13,5 × 21,5 cm
49,90 € (D) • 51,30 € (A)
ISBN 978-3-941310-77-3

In new media environments, how are bodies and images related? How can the human body be integrated with and reformulated in relation to the sensory and perceptual dimension? To think about visual culture in the twenty-first century necessarily implies thinking about the specific role of media technologies. A perspective on media not only teases out the technical infrastructure of images but brings with it the potential for addressing the different sense modalities and realities of the human body. Recent theories of the sensory turn are highlighting innovative approaches for an autonomous image science and media theory in general.
Image Embodiment provides one part of the discourse to synchronize the concepts of image and body, which is then able to connect the perspectives of philosophy of mind, perceptual theory and media as well as image science.

IMAGE TEMPORALITY
Time, Space and Visual Media

Band 3 • 12/2017
208 Seiten • gebunden • 13,5 × 21,5 cm
49,– € (D/A)
ISBN 978-3-941310-92-6
auch kartoniert erhältlich:
29,– € (D/A) • ISBN 978-3-941310-91-9

Media technology plays a significant role in addressing the different sense modalities of the recipient or user. This role seems to deeply influence our concepts of time and space: The more a media technology is becoming a trigger for sensory and perceptual experiences, the bigger is the influence on temporality and spatiality. Image Temporality could be one part of the temporality discourse to connect the concepts of static and dynamic images with the approaches in modern media theory, philosophy of mind, perceptual theory, aesthetics, and film studies as well as the complex range of image science.
This volume monitors and discusses the relation of time, space and visual media within the perspective of an autonomous image science.

BEWEGTBILDER

Reihe und Bände hrsg. von Prof. Dr. Lars C. Grabbe, Prof. Dr. Patrick Rupert-Kruse und Prof. Dr. Norbert M. Schmitz

Die Buchreihe *Bewegtbilder* wird konzipiert und betreut von der *Forschungsgruppe Bewegtbildwissenschaft Kiel | Münster*. Seit 2012 dient sie als Publikationsplattform für die gleichnamige Tagungsreihe an der Fachhochschule Kiel, die in jährlichem Rhythmus internationale Themen der Bild- und Medientheorie aufgreift. Das Publikationsprojekt ist eine hochschulübergreifende Kooperation und wird finanziell unterstützt mit Mitteln der Fachhochschule Kiel, der Fachhochschule Münster und der Muthesius Kunsthochschule Kiel.

Die Reihe ist einer transdisziplinären Perspektive verpflichtet. Sie beschäftigt sich mit der technischen Dynamik von (Bild-)Medien, dem Verhältnis von Bild und Apparat im Kontext einer Dynamisierung der Bilder und den dadurch entstehenden Bedingungen für die Rezeption. Die diskursive Vernetzung von Philosophie, Rezeptions-, Medien- und Filmwissenschaft sowie Kultur- und Kunstgeschichte verspricht Forschungsergebnisse, die der Komplexität ihrer Gegenstände gerecht werden können.

MULTIMODALE BILDER

Zur synkretistischen Struktur des Filmischen

Band 1 • 2013
247 Seiten • kartoniert
13,3 × 20,5 cm
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-941310-36-0

Von einer Entschlüsselung der strukturellen Besonderheiten des Films ist die Forschung noch immer weit entfernt. Die Analyse des komplexen Verhältnisses von Intermedialität, Intermodalität und Intercodalität innerhalb des filmischen Rezeptionsprozesses steht im Zentrum des Bandes. Die Beiträge orientieren sich an diesen drei Kerndimensionen, um der synkretistischen Struktur des Films auf die Spur zu kommen und damit zur Etablierung einer interdisziplinären Bewegtbildwissenschaft beizutragen.

BILD UND INTERFACE

Zur sinnlichen Wahrnehmung digitaler Visualität

Band 2 • 2015
212 Seiten • kartoniert
13,3 × 20,5 cm
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-941310-43-8

Völlig neue Bild- und Erfahrungswelten versprechen die jüngsten Produkte der Medienindustrie ihren Usern. Google, Microsoft und Co. investieren Unsummen in digitale Medientechnologien wie Virtual-Reality-Displays.
Wie adressieren multimodale Medienarrangements die Sinne der Rezipienten? Welche Rolle spielen Technologie und Wahrnehmung bei der Modellierung von Bildwirkungen? Der vorliegende Band legt den Fokus auf die Analyse medialer Interfaces.

BILDKÖRPER

Zum Verhältnis von Bildtechnologien und Embodiment

Band 3 • 2016
242 Seiten • kartoniert
13,3 × 20,5 cm
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN 978-3-941310-71-1

Im internationalen philosophischen und kognitionspsychologischen Diskurs erleben Überlegungen zum Embodiment momentan einen nie dagewesenen Aufschwung. Bezug nehmend auf den Kontext aktueller Entwicklungen der digitalen und immersiven Medientechnologien stellt der vorliegende Band die Interaktion zwischen dem Medialen und den somatischen, neuronalen und mentalen – also verkörperten – Prozessen, die bei der Rezeption von Medieninhalten aktiv sind, in den Fokus.

BILDVERSTEHEN

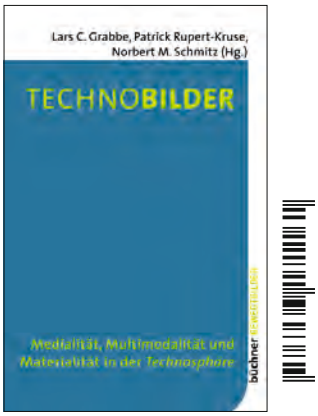
Spielarten und Ausprägungen der Verarbeitung multimodaler Bildmedien

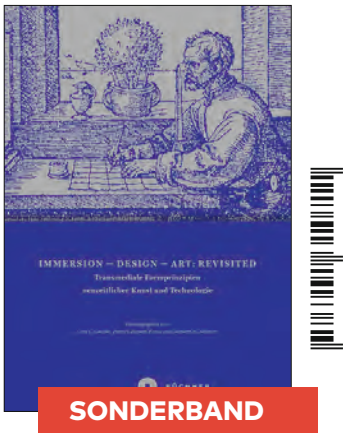
Band 4 • 5/2017
240 Seiten • kartoniert
13,3 × 20,5 cm
29,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-79-7

In der menschlichen Wahrnehmung, Verarbeitung und Speicherung bewegter (interaktiver) Bildtypen spielen die Systeme des Mentalen und Leiblichen eine zentrale Rolle: Wir entschlüsseln Zeichen und Symbole, verstehen und erleben multimodale Artefakte, lassen uns vom Realismus digitaler Bilder überrumpeln oder koppeln uns mental und motorisch mit Filmen oder Computerspielen. Die spezifischen Verarbeitungs- und Speicherungsvorgänge medialer Impulse stehen im Fokus des Bandes.

SCHLAG-LICHTER

Im Rahmen der *Schlaglichter*-Reihe präsentiert der Büchner-Verlag Arbeiten, die ein wichtiges Thema, einen neuen theoretischen Blickwinkel oder einen überraschenden praktischen Ansatz vorstellen. Für diese Reihe schlagen wir Titel vor, die auf die eine oder andere Art querstehen zu den klassischen Erwartungen an wissenschaftliche Arbeiten. Etwa weil sie eine bestimmte Seitenzahl unterlaufen oder außerhalb akademischer Zusammenhänge erstellt wurden. Diese Reihe schafft für diese Arbeiten ein wertiges Umfeld und stiftet seine Leserinnen und Leser an, nach dem Neuen und Ungewöhnlichen Ausschau zu halten.





SONDERBAND

NEUE REIHE

TECHNOBILDER

Medialität, Multimodalität und Materialität in der »Technosphäre«

Band 6 • 4/2018
ca. 230 Seiten • kartoniert
13,3 × 20,5 cm
29,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-116-1

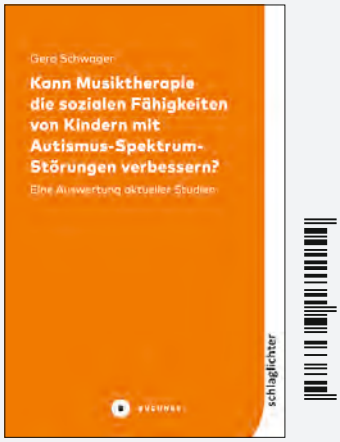
Die voranschreitende Evolution der Medien hat eine Flut an Interface- und Displaytechnologien hervorgebracht, die neuartige multi-modale Repräsentationsformen erlauben und forcieren. Will man demnach der Beschreibung und Analyse moderner Medientechnologien in bildtheoretischer Perspektive gerecht werden, sollte dem traditionellen Bildbegriff ein aktualisiertes Verständnis dieser Phänomene zur Seite gestellt werden. Hierbei erscheint vor allem ein multi-modales Verständnis einer materiell induzierten Bildlichkeit – im Kontext aktueller Medientechnologien des interaktiven und digitalen Bewegtbildes – als zielführend. Der Band »Technobilder« zieht daher Medialität, Modalität und Materialität als Konzepte für eine Medien- und Bildtheorie der »Technosphäre« heran, um deren Tragfähigkeit, Reichweite und Beziehungen interdisziplinär auszuloten.

IMMERSION – DESIGN – ART: REVISITED

Transmediale Formprinzipien neuzeitlicher Kunst und Technologie

Band 5 • 2/2018
ca. 232 Seiten • kartoniert
19,0 × 27,0 cm • gefalteter Schutzumschlag • Fadenheftung
29,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-109-3

Eintauchen in eine künstliche Welt, ein Versprechen, das in Kunst und Design zwischen antiken Maleranekdoten und den digitalen Spielen unserer Tage nichts von seinem Faszinosum eingebüßt hat. Immersionsästhetiken haben spätestens seit der Renaissance immer wieder Konjunkturen, die in der Regel den Einbruch neuer Medientechnologien markieren. Die Technologien der Immersion wurden Bestandteil von alltäglicher Kommunikation und ästhetischem Erleben. In dieser Gewöhnlichkeit verbirgt sich die eigentliche künstlerische Herausforderung. Die Autoren zielen auf eine eigenständige medientheoretische Perspektive ab, in der Medienkunst weder als einfacher Effekt der Medientechnologie erscheint, noch die gesellschaftliche Realität der Medien mit der künstlerischen Phantasie der Medienkünstler verwechselt wird.



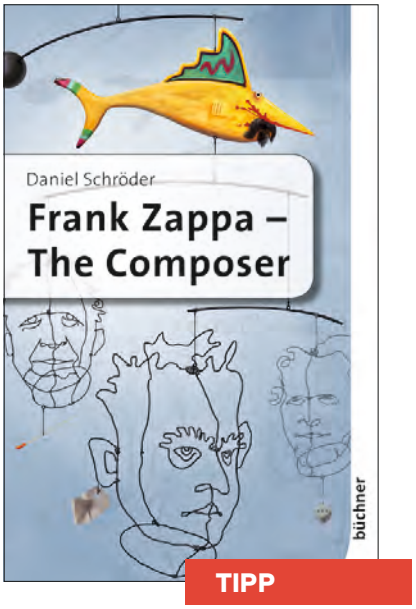
Gero Schwager

KANN MUSIKTHERAPIE DIE SOZIALEN FÄHIGKEITEN VON KINDERN MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN VERBESSERN?

Eine Auswertung aktueller Studien

Band 1 • 2/2018
ca. 100 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
15,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-115-4

Autismus-Spektrum-Störungen sind tiefgreifende Entwicklungsstörungen. Sie zeichnen sich vor allem durch Auffälligkeiten in der sozialen Interaktion und Kommunikation aus. Durch gezielte Therapie lassen sich aber die Symptome reduzieren. Nachdem die Musiktherapie in diesen Bereichen bei Kleinkindern schon erste positive Effekte verzeichnen kann, wird in diesem Band der Fokus auf schulpflichtige Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren gelegt.
Dazu erläutert Gero Schwager im ersten Teil die wissenschaftlich relevanten Hintergrundinformationen und widmet sich im zweiten Teil der Auswertung aktueller Studien, um auf dieser Grundlage eine Implementierung von Musiktherapie in den Förderschulalltag zu diskutieren.



E. Theodor Voss

AUTOGRAPHISCHE LEBENSBILDER

Fundstücke aus drei Jahrhunderten in zwanzig Essays

Allen Essays dieser Sammlung liegt der glückliche Fund von Autographen voraus, in denen immer eine Geschichte steckte, die erzählt sein wollte und – einmal erzählt – zu Lebensbildern der Personen geführt hat, deren Handschrift uns vorliegt: Jean Paul, Alexander von Humboldt, H. Chr. Andersen, Jenny Lind, T. Fontane, H. v. Hofmannsthal, Max Liebermann u. a. m.
Jedes Mal ist es der eigentümliche Charakter des Autographs, eines mit Zeit und Geschichte vollgesogenen Stücks alten Papiers mit dem Abdruck des Lebens einst gewesener Tage, der in die erzählten Geschichten hineinwirkt, die oft eher von bestürzender als nostalgisch verklärender Art sind: Zeugnisse historisch gravierender Situationen wie der amerikanischen Revolution, deutscher Verfassungskämpfe des 19. Jahrhunderts oder Nazi-Brutalitäten der frühen 1930er Jahre.

3/2018 • ca. 150 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
17,0 × 24,0 cm
ca. 30,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-117-8

LITERATUR • SPRACHE

Jacek Rzeszotnik

STANISLAW LEMS LITERARISCHE GEDANKENEXPERIMENTE

Eine Essaysammlung

Stanislaw Lem gilt als »Exportschlager« der polnischen Literaturszene. Die Werke des bedeutenden literarischen Visionärs wurden in 57 Sprachen übersetzt und mehr als 45 Millionen Mal verkauft. Lem gehört somit zu den am intensivsten gelesenen polnischen Autoren auf beiden Uferseiten der Elbe. Gelingt es Lem also, mit der Rezeption seines Schrifttums das Paradigma der prinzipiellen gegenseitigen (Nicht-)Wahrnehmung der Deutschen und der Polen im Bereich kultureller Errungenschaften infrage zu stellen? In 13 Beiträgen aus dem Zeitraum von 2005 bis 2017 hat sich Jacek Rzeszotnik zum Ziel gesetzt, das in der deutschen Öffentlichkeit funktionierende Bild von Lem als Schriftsteller und (Wissenschafts-)Philosoph und seinem Schaffen punktuell zu rekonstruieren. Er verfolgt nicht das Ziel, die Besprechungen zu Lems Werken zu rezensieren, sondern möchte die jeweils individuellen »Deutungsdispositionen« der Kritiker und ihren Ausschlag für das kreierte Lem-Werk-Bild herausarbeiten.

2/2018 • ca. 180 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
22,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-112-3

Daniel Schröder

FRANK ZAPPA – THE COMPOSER

In his first album, Frank Zappa already formulated his ambition to become an important composer. And not only did he succeed in becoming a unique musical icon but also in developing an unmistakeable style in compositions for large orchestras or for *The Yellow Shark* project. But where exactly in the vast field of *New Music* of the 20th century do we encounter the composer Frank Zappa and who else do we happen upon in his works besides the omnipresent Edgard Varèse? Was John Cage no more than a whimsical mushroom picker for him, and Karlheinz Stockhausen already in a helicopter off to Sirius? Or have Pierre Boulez' serialism or Conlon Nancarrow's punched holes left more dots on the map of Zappa's musical cosmos? What was conventional about Zappa's music, and what was innovative? And, did Zappa really refuse to die?

6/2017 • 132 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
19,90 (D/A) • ISBN 978-3-941310-85-8

Deutschsprachige Ausgabe:

DER KOMPONIST FRANK ZAPPA
Über die Aktualität der »Neuen Musik«

2012 • 132 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
19,90 (D/A) • ISBN 978-3-941310-28-5

AUS DEM SACHBUCH-PROGRAMM HERBST 2017

Jonas Nesselhauf,
Markus Schleich (Hg.)

BANAL, TRIVIAL, PHÄNOMENAL

Spielarten des Trash

Trash [træ•], der, Substantiv, aus dem Engl. ›Müll‹, ›Abfall‹, ›Schund‹; bezeichnet in den Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften eine scheinbar ›minderwertige‹ Ästhetik trivial-populärer Artefakte (→ lowbrow), wobei die Grenzen zur absichtlichen Erzeugung von T. (→ Meta-T.) teilweise fließend verlaufen und T. somit wiederum zu einem Schreibverfahren werden kann. Die Spielarten des T., des Meta-T. und der Verbindung von Kunst und ›Abfall‹ umfassen verschiedenste Medien und Genres, darunter den T.film (bspw. in britischen »Hammer«-Produktionen), Literatur und Lyrik (u. a. Friederike Kempner, Julie Schrader), Comic (Chris Ware etc.), Popmusik (etwa Blumfeld), Bildende Kunst (bspw. Kurt Schwitters), TV-Formate (›Reality-TV‹), Computerspiele sowie als deren Performanz die Fanfiction oder »Bad Taste Partys«.

6/2017 • 236 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
29,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-87-2

Sacha Szabo

AUSSERALLTÄGLICHE WELTEN

Oktoberfest, Disneyland, Computerspiele.
Sozioanalyse des Vergnügens

Warum besuchen Millionen Menschen Volksfeste, was begeistert Millionen Besucher an Freizeitparks und was fasziniert Millionen Spieler an den Simulationen dieser Vergnügungswelten in Computerspielen? Dieser Frage spürt der Kultursoziologe Sacha Szabo nach. Er zeigt, dass es das Erleben des Außeralltäglichen ist, das die Besucher anzieht. Es ist das Erlebnis eines Jenseits des Alltags, in dem es weder Sorgen noch Nöte gibt; einem zeitweiligen Paradies im Hier und Jetzt. Und so entwickelt Szabo ausgehend von diesen Orten en passant eine Theorie des Vergnügens. Das Besondere ist, dass dieses Vergnügen in einem exklusiven Raum stattfindet, den es nur für diesen besonderen Zweck gibt: einem Heterotop. Diese Eigenheit verbindet sowohl die analogen als auch die digitalen Vergnügungswelten. Damit sind Oktoberfest, Disneyland und *RollerCoaster Tycoon* nicht nur drei prominente Beispiele, sondern zugleich Wegweiser, die zeigen, wie die Zukunft des Vergnügens aussehen kann.

3/2018 • ca. 140 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
19,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-106-2

Sacha Szabo

LUNAPARKS

Auf den Spuren einer vergessenen Vergnügungskultur

Lunaparks – noch Anfang des 20. Jahrhunderts weit verbreitet, sind heute aus dem Bild von Freizeit- und Vergnügungskultur verschwunden. Dabei gab es allein in Deutschland fast ein Dutzend derartiger Parks. Der Hugo-Haase-Park in Hamburg und der Lunapark Hamburg-Altona bestanden zeitgleich mit den Parks in Dortmund, Köln und Leipzig. In Berlin existierten in dem Zeitraum von Anfang des Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg zeitgleich sogar drei derartige Parks.
Sacha Szabo hat dieses Stück Kultur liebevoll aufbereitet und vielfältiges Quellen- und Bildmaterial zusammengestellt. Er fragt: Was macht die Besonderheit dieser Parks aus und wie kam es zu ihrem Verschwinden aus dem Erscheinungsbild deutscher Städte? Er nimmt die Leser mit auf eine spannende Entdeckungsreise zu den Ursprüngen dieser besonderen Begegnungsorte, für die – im Unterschied zu heutigen Parks – Tanzsalons, Bierhallen und Kneipen bestimmend waren und die einen festen Bestandteil urbaner Unterhaltungskultur bildeten.

9/2017 • 176 Seiten • gebunden • vollfarbiger Bildband • 20,0 × 20,0 cm
35,– € (D/A)
ISBN 978-3-941310-83-4

Andreas Becker (Hg.)

YASUJIRO OZU UND DIE ÄSTHETIK SEINER ZEIT

Die Beiträge dieses zweisprachigen Bandes ordnen die Ästhetik von Yasujiro Ozus Filmen in die seiner Zeitgenossen ein. Dabei rückt der Blick auf die zahlreichen Resonanzen und Synchronismen zwischen Ozu und dem globalen Film.
Ozu und der Westen, das sind schon in den 1920er Jahren keine bloßen Gegensätze, sondern sich überlagernde Felder. Ozu entkontextualisiert Darstellungselemente des westlichen Films, kombiniert sie, reißt sie mitunter aus dem Zusammenhang und ordnet sie um, erfindet sie neu.
Mit Beiträgen von Kayo Adachi-Rabe, Andreas Becker, Marcos P. Centeno Martín, Kerstin Fooken, Simon Frisch, Woojeong Joo, Stefanie Kreuzer und Jörg Schweinitz.

2/2018 • ca. 170 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
25,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-111-6

Stefanie Vollmann

VIDEOJOURNALISTEN ALS STORYTELLER

Eine Chance für neue authentische Narrationsformen in der TV-Landschaft

Digitalkameras und einfache Schnittsoftware ermöglichen es, dass heute potenziell jeder Fernsehjournalist Beiträge als Videojournalist (VJ) selbst drehen und schneiden kann. Online hat diese Entprofessionalisierung bereits zu innovativen Genre-Mischungen geführt. Im Fernsehen aber verstärkt sich aktuell im Bereich erzählerischer Genres (Reportage, Feature, Dokumentation) der Trend, Inhalte in festgezurrten Formaten zu präsentieren. Können die innovativen Potenziale von VJs in der deutschen Fernsehproduktion also gar nicht genutzt werden? Stefanie Vollmann untersucht dies am Beispiel des Einsatzes von VJs in erzählerischen Genres. Sie kombiniert eine Literaturanalyse mit einer Befragung von Redakteuren und VJs sowie Zuschauern des für diese Arbeit produzierten VJ-Films *Paris par Hasard*. Es zeigt sich: VJs können durch Authentizität, Nähe, Kreativität und Flexibilität überzeugen. Doch in der Praxis werden VJs meist in formatierten tagesaktuellen Produktionen eingesetzt.

2/2018 • ca. 170 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
25,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-113-0

Anis Mičijević

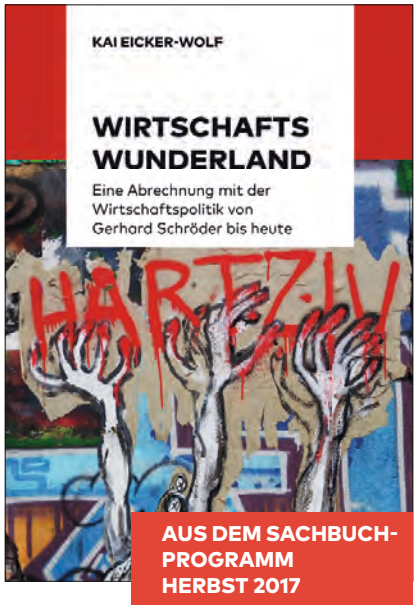
JOURNALISMUS AUF SMARTWATCHES

Analysen, Bewertungen und Prognosen

Komplementäre Erweiterung zu Smartphones oder technisches Tor zu eigenständigen digitalen Erzählformen?

Die Zukunft des Journalismus ist digital – und mobil: Smartphones haben Desktop-PCs inzwischen als primäres Online-Nachrichtenmedium abgelöst. Angesichts der zunehmenden Verbreitung von Smartwatches stellt sich die Frage: Droht das gleiche Schicksal nun den Smartphones? Können Smartwatches neue journalistische Darstellungsformen prägen und Smartphones als primäres Online-Nachrichtenmedium vom Thron stoßen?
Anis Mičijević liefert hier die erste wissenschaftliche Analyse zum journalistischen Potenzial von Smartwatches im deutschsprachigen Raum und gibt eine wertvolle Orientierung und Kategorienbildung auf einem bislang kaum erforschten Gebiet.

2/2018 • ca. 150 Seiten • plus Anhang (ca. 180 Seiten) zum Download
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
ca. 24,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-114-7



Marcus Voigt

DIE ›LÜGENPRESSE‹ – EIN NÜTZLICHES INSTRUMENT FÜR DEN (RECHTS-)POPULISMUS?

Politische Kommunikation der AfD

Die Alternative für Deutschland (AfD) hat sich – zumindest vorläufig – im deutschen Parteiensystem etabliert. Sowohl in der Forschung zum Rechtspopulismus als auch im spezifischen Fall der AfD weist der Forschungsstand noch große Lücken auf. Ziel des Buches ist es daher, am Beispiel der AfD die politische Kommunikation rechtspopulistischer Parteien offenzulegen. Marcus Voigt hat dazu Leitfadeninterviews mit Politikern der AfD und einem ehemaligen Politiker der Partei geführt. Es zeigt sich, dass die politische Kommunikation der AfD in typischer Weise derer rechtspopulistischer Parteien entspricht. Bewusste Provokationen und strategische Tabubrüche sollen mediale Aufmerksamkeit erregen und so den politischen Diskurs verschieben. Die Presse ist Feindbild, wird ›Lügenpresse‹ genannt, doch zugleich als Multiplikator genutzt und instrumentalisiert, um Rechtspopulismus zu verbreiten und die pluralistische Gesellschaft anzugreifen.

1/2018 • ca. 200 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
22,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-110-9

POLITIK • GESELLSCHAFT

Kai Eicker-Wolf

WIRTSCHAFTS-WUNDERLAND

Eine Abrechnung mit der Wirtschaftspolitik von Gerhard Schröder bis heute

Deutschland geht es gut, Industrie und Handwerk gelten als konkurrenzfähig und die Außenhandelsüberschüsse als Beleg, dass alles fabelhaft läuft. Wer die Lage so einordnet, blickt jedoch vorbei: an der Schere zwischen Arm und Reich, Abstiegsängsten oder dem Unbehagen des Auslands an der deutschen Entwicklung.
Kai Eicker-Wolf zeigt, dass die ungerechte Einkommens- und Vermögensverteilung und der hohe Exportüberschuss zwei Seiten einer Medaille sind. Seit Gerhard Schröder lebt Deutschland massiv unter seinen Verhältnissen – das ist bedenklich. Denn die Sparpolitik hat uns gravierende Fehlentwicklungen beschert wie die Unterfinanzierung sozialer Bereiche, darunter Gesundheit, Pflege, Bildung. Mit fundierten Lösungsvorschlägen plädiert Eicker-Wolf für eine Neuorientierung der Struktur- und Wirtschaftspolitik, die Verteilungsgerechtigkeit nur dann herstellt, wenn sie auch Sozialpolitik ist.

9/2017 • 154 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
16,– € (D/A)
ISBN 978-3-941310-82-7

Franziska Küster

ARCHITEKTUR ALS AUSDRUCK POLITISCHER KOMMUNIKATION

Zur Unterbringungssituation von Geflüchteten in Deutschland

Die jüngste Flucht- und Migrationsbewegung hat deutsche Städte und Gemeinden vor immense Herausforderungen gestellt: Die Ankommenden müssen angemessen betreut, versorgt und untergebracht werden. Je stärker Themen wie die Wohnsituation und Integration von Geflüchteten in den öffentlichen Fokus rücken, desto dringlicher ist die Frage, wie dieser Situation nicht nur gesellschaftlich und politisch, sondern auch vonseiten der Architektur und des Städtebaus begegnet werden kann. Auf Basis von qualitativen Expertengesprächen untersucht Franziska Küster die Unterbringungssituation von Geflüchteten in Deutschland und geht der Frage nach, inwiefern architektonische und städtebauliche Maßnahmen die Integration der Geflüchteten beeinflussen. Sie identifiziert integrationsfördernde und -hemmende Faktoren und analysiert u. a., ob die öffentliche Meinung sowie die massenmediale Berichterstattung Einfluss auf die Ausgestaltung von Wohnraum für Geflüchtete haben.

2/2018 • ca. 160 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
19,– € (D/A)
ISBN 978-3-96317-108-6

Elke Schimpf, Johannes Stehr (Hg.)

SOZIALE MEDIEN ALS KONFLIKTARENA

Alltagskonflikte Jugendlicher und wie sie über die Nutzung von Social Network Sites bearbeitet werden

Welche Relevanz haben soziale Medien im Alltag von Jugendlichen? Wie werden sie von diesen genutzt, wie werden darüber gesellschaftlich dominante Moraldiskurse von ihnen verhandelt und wie wehren sie sich gegen die Aneignung und Kontrolle ihres Medienhandelns durch Erwachsene – vor allem durch problematisierende Zuschreibungen wie „Cybermobbing“ oder „Sexting“ und die damit verbundenen Reglementierungen durch Elternhaus, Schule und Gesellschaft? Das Forscher_innenteam unter Leitung von Elke Schimpf und Johannes Stehr zeigt in diesem Sammelband, inwiefern *social media* als Ressource zur Bearbeitung von Konflikten dienen und welche Rolle Institutionen wie die Schule in diesem Zusammenhang spielen. Die Beiträge machen *social networking sites* als Bestandteil der Alltags- und Lebenswelten von Jugendlichen greifbar und verdeutlichen, welche alltäglichen Interaktionsformen dort praktiziert werden und welche Konflikte thematisiert werden.

10/2017 • 174 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
20,– € (D/A)
ISBN 978-3-941310-94-0

SOZIALES • CARE

Holger Speier

GOTT HEISST VERSÖHNUNG

Marburger Religionsgemeinschaften für den Frieden

Marburger Religionsgemeinschaften treten in ihrer Stadt für Frieden und Versöhnung ein und zeigen, dass sie sich trotz aller Unterschiede in religiöser Anschauung und Praxis achten und respektieren. Sie gehören dem Christentum, dem Judentum, dem Islam, dem Buddhismus und dem Bahaitum an. Mit ihrem Bemühen um Frieden und Versöhnung leisten sie einen sehr wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt von Gesellschaft und Staat – und dies, obwohl ihre einzelnen Maßnahmen, Frieden und Versöhnung herbeizuführen, mitunter wenig außergewöhnlich sind. Es sind ihre Kontinuität und ihre Fähigkeit, religiöse Überzeugungen in die ethische Praxis zu überführen, die überzeugen und die ihnen eine auch in politischer Hinsicht kaum zu unterschätzende Bedeutung zukommen lassen. Der von Holger Speier herausgegebene Band lässt Marburger Religionsgemeinschaften zum Themenbereich Frieden und Versöhnung zu Wort kommen – mal erklärend und sachlich, mal mit persönlichen Erlebnisberichten, Anekdoten und Wünschen.

11/2017 • 338 Seiten
gebunden • 14,5 × 20,5 cm
34,– € (D/A)
ISBN 978-3-941310-98-8

REGIONALIA • CORPORATE

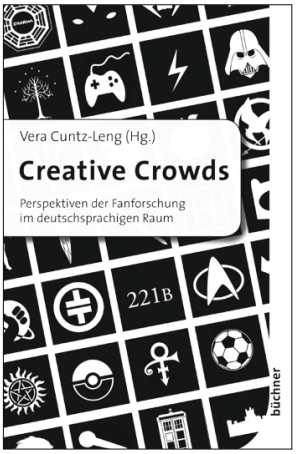
Kattrin Luchs

LUCHSUSWERKE

Kattrin Luchs. 1998 bis 2017

Was ist meine Stellung in dieser Welt? Was verbindet mich mit anderen Menschen? Welche Wahrnehmungen der Außenwelt berühren meine Seele? Wo hört das Innen auf und wo beginnt das Außen?
Für die Marburger Künstlerin Kattrin Luchs, Inhaberin des Ateliers »Malort Marburg«, ist Kunst stets auch Ausdruck innerer Prozesse, Entwicklungen und Fragestellungen. »Es ist eine Zwiesprache mit meiner Innenwelt, die in meiner Kunst ihren Ausdruck findet«, so Luchs. Mit diesem Werk bietet sie erstmals einen anschaulichen Überblick Ihrer zwischen 1996 und 2017 entstanden *Luchsuswerke*. Jede Schaffensphase wird durch persönliche und hinführende Worte der Künstlerin eingeleitet.
Entstanden ist ein inspirierender vollfarbiger Katalog im Großformat, der Impulse für die Beantwortung der persönlichen Lebensfragen geben möchte.

2/2018 • 60 Seiten
Klammerheftung • 21,0 × 27,9 cm
19,– € (D/A)
ISBN 978-3-941310-95-7



Julie Woletz

HUMAN-COMPUTER INTERACTION

Kulturanthropologische Perspektiven auf Interfaces

Laptops, Tablets, Smartphones, E-Reader, Smart TVs und seit neuestem auch VR-Brillen – wir sind umgeben von Displays und Interfaces. Die Frage nach der nutzerfreundlichen Gestaltung dieser Schnittstellen der Mensch-Computer-Interaktion gewinnt zunehmend an Bedeutung. Trotz der gesellschaftlichen Relevanz der Thematik fehlt bisher eine disziplinübergreifende Interface-Forschung, die neben Technikfragen auch medien- und kulturwissenschaftliche Ansätze integriert. Der vorliegende Band vereint erstmals die verstreute, überwiegend aus Technologie und Design stammende Forschung zu Interfaces und Human-Computer Interaction mit einer Analyse geeigneter Kommunikations- und Interaktionsmodelle und bietet eine Systematisierung im Sinne von dezidiert interdisziplinär angelegten, aber medientheoretisch und kulturanthropologisch fokussierten »Interface Studies«.

2016 • 348 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
42,90 € (D) • 44,20 € (A)
ISBN 978-3-941310-75-9

Kayo Adachi-Rabe, Andreas Becker (Hg.)

KÖRPERINSZENIERUNGEN IM JAPANISCHEN FILM

Kaum eine Kinematographie weist eine solche Variation von Körperdarstellungen auf wie die japanische. Der Körper scheint nicht festgestellt. Er ist variierbar, überformbar, kann prothetisch ergänzt werden, ohne dass dies mit einer emotionalen Wertung verbunden wäre. Diese ›andere Körperlichkeit‹ betrifft nicht allein die dargestellten Stoffe. Sie hat eine filmtheoretisch weitreichende Bedeutung, fordert sie doch dazu auf, sich den Themenkomplexen der Identifikation und der Rolle des Zuschauers neu zu nähern.
Der interdisziplinäre, deutsch- und englischsprachige Band stellt Fragen nach der Funktion dieser Art von (kulturell) alterner Körperlichkeit: Worauf reagiert die Imaginationswelt des Films? Welche kulturellen Bilder und Traditionen ruft diese wiederum auf?

2016 • 302 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
37,90 € (D) • 39,– € (A)
ISBN 978-3-941310-73-5

Vera Cuntz-Leng (Hg.)

CREATIVE CROWDS

Perspektiven der Fanforschung im deutschsprachigen Raum

Die Vorstellungen von Fans als hysterischen Teenies, aggressiven Hooligans oder nerdigen Einzelgängern haben sich drastisch gewandelt. Wurden Trekkies, Live-Rollenspieler oder Gothics vor einigen Jahren noch kritisch beäugt, debattiert heute jeder über die *Hobbit*-Filme oder die neue *Sherlock*-Staffel und kann sein Ramones-Shirt beim Discounter kaufen. Durch das Internet sind Fans nicht nur im Mainstream angekommen, sondern mündiger und kreativer geworden. Längst geben sie sich nicht mehr nur der Verehrung ihrer Lieblingsfiguren und Idole hin, sie erobern auch für sich selbst und ihren kreativen Output einen Platz in der Popkultur.
Der vorliegende Band versammelt Beiträge aus verschiedenen Disziplinen zu einem facettenreichen Spektrum von Fandoms, Fankulturen und Fankreationen im deutschsprachigen Raum.

2014 • 408 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
39,90 € (D) • 41,10 € (A)
ISBN 978-3-941310-42-1

Sven Stollfuß, Monika Weiß (Hg.)

IM BILD BLEIBEN

Perspektiven für eine moderne Medienwissenschaft

Die Methoden veraltet, die Konzepte unzureichend, die Gegenstände nebulös. In den Augen ihrer Kritiker ist die Medienwissenschaft den aktuellen Anforderungen, die durch die »Neuen Medien« nochmals gestiegen sind, nicht gewachsen. Die jüngsten Debatten haben es deutlich zutage gefördert: Die Medienwissenschaft teilt nicht nur die Krisensymptome ihrer Nachbarfächer, sondern leidet zudem unter spezifischen Strukturproblemen. Ist die junge, einst so erfolgversprechende Disziplin etwa schon vorzeitig gescheitert? Keineswegs. Eine differenzierte, interdisziplinär ausgerichtete Medienwissenschaft, wie sie in diesem Band verfolgt wird, verfügt sehr wohl über das nötige Rüstzeug, um sich aktuellen Fragestellungen erfolgreich anzunehmen. Dass sie darüber hinaus in der Lage ist, neue Forschungsperspektiven aufzuzeigen, unterstreichen die hier versammelten Beiträge.

2012 • 264 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
29,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-29-2

Jörg van Bebber (Hg.)

DAWN OF AN EVIL MILLENNIUM

Horror/Kultur im neuen Jahrtausend

Amokläufe, Terroranschläge, Vergeltungskriege, Umweltkatastrophen und globale Seuchen: Seit Beginn des neuen Jahrtausends scheint ein Schreckensszenario das nächste zu jagen. In der Alltagsberichterstattung der Massenmedien werden diese grauenvollen Ereignisse zu einer apokalyptischen Horrorgeschichte umgedeutet und ein Klima der Angst erzeugt. Die Sphäre der Kultur(industrie) bleibt von den breit geführten Angstdiskursen nicht unberührt: Horror hat Hochkonjunktur, egal ob in Film oder Fernsehen, Literatur oder Comic, Rockmusik oder Videogame. In *Dawn of an Evil Millennium* widmen sich 92 Beiträge den Phänomenen des jüngsten Horrors. Das weite Spektrum kulturwissenschaftlicher Ansätze kommt zur Anwendung, um die Vielfalt der neuen Horrorwelle in aller Prägnanz zu analysieren.

2011 • 692 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
29,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-22-3

Maria-Lena Gläßel

WERBEOPFER FRAU?

Beeinflussung weiblicher Körperwahrnehmung durch die Schönheitsideale der Werbung

Werbung. Jeden Tag, überall. Und meist lächeln uns wunderschöne Frauen entgegen, um ein beliebiges Produkt zu verkaufen. Dienen diese Schönheitsideale auf Werbebildern als Wegweiser, als Vorbild für Frauen? Wie beeinflussen sie die Emotionen der Betrachterinnen und welche Rolle spielt dabei die heute nicht mehr wegzudenkende Bildmanipulation bei Werbebildern?
Maria-Lena Gläßel untersucht in dieser qualitativen Studie untersucht den Einfluss von weiblichen Schönheitsidealen in der Werbung auf die eigene Körperwahrnehmung von Frauen.

2010 • 224 Seiten
kartoniert • 15,0 × 21,0 cm
34,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-13-1

Jong Uk Yun

DIE SPIELFILME VON KEN LOACH

Perspektive eines realistischen Kinos

Ken Loach begann seine Karriere 1964 als Fernsehregisseur bei der BBC. Seitdem hat er mehr als 40 Kino- und Fernsehfilme gedreht. Die Spielfilme von Loach sind gekennzeichnet durch das Interesse am Leben der ›einfachen‹ Leute und der Arbeiterklasse, die normalerweise in der Kinolandschaft kaum beachtet werden. Ebenfalls charakteristisch ist die Verwendung von bestimmten stilistischen Merkmalen und die künstlerische Konstruktion, womit versucht wird, das Leben jener Bevölkerungsschicht so ›realistisch‹ wie möglich wiederzugeben.
Jong Uk Yun zeigt die thematische und stilistische Charakteristik der Spielfilme von Ken Loach unter der Berücksichtigung der gesellschaftlichen und medialen Kontexte von Großbritannien auf.

2010 • 215 Seiten
kartoniert • 15,0 × 21,0 cm
26,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-10-0

Florian Lamp

»DIE WIRKLICHKEIT, NUR STILISIERT«

Die Filme des Ulrich Seidl

Ulrich Seidl eilt der Ruf voraus, ein »Enfant Terrible« des Dokumentarfilms zu sein – ein Regisseur, der die Wirklichkeit so lange manipuliert, bis sie in sein Bild von Wirklichkeit passt und damit zur »Wirklichkeit, nur inszeniert« wird. Seidl hat mit seinen Werken immer wieder provoziert. Erst als er mit *Models* und später mit *Hundstage* beginnt, nicht mehr explizit Dokumentarfilme zu drehen, erlangt er international Anerkennung. Seidl inszeniert die Wirklichkeit neu und löst so die Grenzen zwischen Dokumentar- und Spielfilm immer wieder auf. Florian Lamp untersucht Seidls Filme von *Einsvierzig* (1980) bis *Jesus, du weißt* (2003), legt die zentralen Entwicklungslinien im Oeuvre des österreichischen Regisseurs frei und hinterfragt kritisch den von Seidl selbst für sein Verfahren verwendeten Begriff der *Faction*. Abgerundet wird der Band von einem ausführlichen Interview, das der Autor mit Seidl in Wien geführt hat.

2009 • 192 Seiten
kartoniert • 15,0 × 21,0 cm
24,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-04-9

Sven Glawion

HETEROGENESIS

Männlichkeit in deutschen Erzähltexten 1968–2000

Die Studentenbewegung und die sexuelle Revolution, der Staatssozialismus sowie die Kontroversen um die Postmoderne haben mit ihren unterschiedlichen Vorstellungen von Emanzipation die Diskurse um Geschlecht und Sexualität in Deutschland nachhaltig verändert. Welche Rolle spielten dabei heterosexuelle Männer? Wie gestaltete sich ihre Emanzipation? Was stabilisierte normative Vorstellungen von Männlichkeit? Sven Glawion geht diesen Fragen nach, indem er Erzähltexte von Peter Schneider, Ulrich Plenzdorf, Bernward Vesper, Thomas Brussig und Benjamin Lebert, aber auch wissenschaftliche und bewegungspolitische Texte der Zeit analysiert. Unter dem Begriff *Heterogenesis* arbeitet er dabei narrative Verbindungen von Sexualität und Sinnproduktion heraus, welche Emanzipation ermöglichten, gleichzeitig aber auch Heteronormativität stabilisierten.

2012 • 326 Seiten
gebunden • 13,3 × 20,5 cm
44,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-27-8

LITERATUR • SPRACHE

Liv Dizinger,
Kai Eicker-Wolf (Hg.)

STRUKTURWANDEL IN HESSEN GESTALTEN

Herausforderungen in Industrie und Dienstleistungen

Der tiefgreifende Wandel von Industrie- und Dienstleistungssektor setzt die Beschäftigten in Deutschland zusehends unter Druck. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, wie eine zukunftsfähige Dienstleistungs- und Industriepolitik aussehen sollte, die notwendige Innovationen mit Nachhaltigkeit, fairen Löhnen, sozialen Beschäftigungsbedingungen und Mitbestimmung in Einklang bringt. Der Band widmet sich diesen schon jetzt ganz akuten Herausforderungen in Hessen. In Beiträgen über Industrie 4.0, die Energie- und Verkehrswende, die Veränderungen der personenbezogenen Dienstleistungen in Pflege, Gesundheit und Bildung sowie die Schaffung von sozialem Wohnraum werden darüber hinaus konkrete Handlungsempfehlungen für die Landespolitik entwickelt.

2016 • 289 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
37,90 € (D) • 39,– € (A)
ISBN 978-3-941310-47-6

POLITIK • GESELLSCHAFT

Christian Axnick,
Liv Dizinger,
Kai Eicker-Wolf

SCHWARZBUCH VERGABE

Wie die öffentliche Hand in Hessen Lohndumping betreibt

In öffentlichen Vergabeverfahren werden über Tariftreuregelung die Auftragnehmer zur Einhaltung der tariflich festgelegten Entlohnung angehalten. Die ordnungspolitische Bedeutung dieser Regelung für sozial- und wirtschaftspolitische Zwecke ignoriert die öffentliche Hand in Hessen unter CDU/FDP seit Jahren systematisch.
Das Schwarzbuch beschreibt die Folgen, sei es an öffentlichen Baustellen, in der Forstwirtschaft, oder im öffentlichen Personennahverkehr. Das Ergebnis: In Hessen fördert die öffentliche Hand Lohndumping, Armutslöhne und schlimmste Formen der Ausbeutung, die an frühkapitalistische Verhältnisse erinnern.

2013 • 132 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
14,90 € (D) • 15,40 € (A)
ISBN 978-3-941310-30-8

Werner Brinker

DENKFEHLER WACHSTUM

Wege in eine zukunftsfähige Wirtschaft

»Wohlstand braucht Wachstum« – so lautet das ständig wiederholte Mantra unserer Wirtschaftspolitik. Ohne Wachstum drohen leere Kassen, ist der Sozialstaat gefährdet, kann es keinen Wohlstand geben. Aber Wachstum zerstört unsere Lebensgrundlagen, gefährdet den sozialen Frieden, verschärft die globale Armut und ist gar die Ursache für Kriege. Ein unentwirrbares Knäuel wechselseitiger Abhängigkeiten? Werner Brinker bringt Ordnung in das Durcheinander, zeigt Zusammenhänge und Widersprüche auf und erläutert, wie sich Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Umweltzerstörung gegenseitig beeinflussen. Warum muss die Wirtschaft ständig wachsen? Wo ist der (Not-) Ausgang? Wo andere sich in einer Analyse der Probleme erschöpfen, zeigt Werner Brinker einen Ansatz, der den Weg zu einer Wirtschaft ohne Wachstum, Umweltvernichtung und Sozialabbau öffnet.

2011 • 132 Seiten
kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
14,90 € (D/A)
ISBN 978-3-941310-21-6

BÜCHNER

www.buechner-verlag.de
info@buechner-verlag.de

facebook.com/buechnerverlag
twitter.com/buechnerverlag
instagram.com/buechnerverlag

Büchner-Verlag eG
Bahnhofstraße 6
35037 Marburg
fon 0 64 21/8 89 73 73

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buchhandels
Verkehrsnummer: 14668

Auslieferung Deutschland
Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH
Philipp-Reis-Str. 17
63477 Maintal
fon 0 61 81/9 08 80 72
fax 0 61 81/9 08 80 73
sovaffm@t-online.de

Auslieferung Schweiz
AVA Barsortiment
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
fon 00 41 (0) 44/7 62 42 00
fax 00 41 (0) 44/7 62 42 10
avainfo@ava.ch

Verlagsvertretungen

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Ingrid Augenstein
fon 0 75 31/2 95 76
fax 0 75 31/9 18 99 49
ingrid.augenstein@kemnik.org

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Tell Schwandt
fon 0 30/8 32 40 51
BesTellBuch@t-online.de

Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen
Said Benali
fon 0 41 81/21 85 05
fax 0 41 81/21 85 06
saidbenali@aol.com

Die Neuerscheinungen sowie ausgewählte Backlist-Titel sind zusätzlich zur Printausgabe auch als E-Books in den gängigen Shops und Bibliotheken erhältlich.

Ihre Buchhandlung vor Ort:

Stand Dezember 2017. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.